

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuss**

16. WP - 85. Sitzung

am Donnerstag, dem 7. Februar 2008, 10 Uhr,  
in Sitzungszimmer 142 des Landtages

### **Anwesende Abgeordnete**

Günter Neugebauer (SPD)

Hartmut Hamerich (CDU)

Tobias Koch (CDU)

Jens-Christian Magnussen (CDU)

Frank Sauter (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Anette Langner (SPD)

Olaf Schulze (SPD)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vorsitzender

i. V. von Hans-Jörn Arp

i. V. von Anna Schlosser-Keichel

i. V. von Holger Astrup

i. V. von Wolfgang Kubicki

### **Weitere Abgeordnete**

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Veräußerung der Waldfläche Boxberg, Forstamt Rantzau</b>	<b>4</b>
Vorlage des Finanzministeriums Umdruck 16/2718	
<b>2. Keitum Therme Sylt-Ost</b>	<b>5</b>
<b>3. Bericht des Finanzministeriums über die Ergebnisse des Projektes „Koope- ration Personaldienste Hamburg/Schleswig-Holstein“</b>	<b>7</b>
Vorlage des Finanzministeriums Umdruck 16/2741	
Vorlage des Landesrechnungshofs Umdruck 16/2800	
<b>4. Ergebnisbericht 2008 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein</b>	<b>8</b>
<b>5. Information/Kenntnisnahme</b>	<b>9</b>
<b>6. Verschiedenes</b>	<b>10</b>

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

### **Veräußerung der Waldfläche Boxberg, Forstamt Rantau**

Vorlage des Finanzministeriums  
Umdruck 16/2718

Auf Fragen der Abgeordneten Heinold und Dr. Garg erwidert St Rabijs, vorgesehen sei, dass die Stiftung Naturschutz den Ankauf mit 210.000 € fördere und die Schrobach-Stiftung die Summe von 240.000 € trage. Während das Wertgutachten zu einem am Markt maximal zu erzielenden Grundstückswert von 510.000 € komme, habe man in den Verhandlungen einen Kaufpreis von 450.000 € erreichen können. 3 bis 4 ha der Waldfläche sollte in Heide umgewandelt werden; nach dem Waldgesetz sei der künftige Eigentümer verpflichtet, entsprechende Ersatzaufforstungen zu planen und zu finanzieren.

Mit den Stimmen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der FDP stimmt der Finanzausschuss der Veräußerung der Waldfläche zu, Umdruck 16/2718.

Punkt 2 der Tagesordnung:

### **Keitum Therme Sylt-Ost**

(auf Antrag von Abg. Herdejürgen [SPD]; Fortsetzung der Beratung vom 17. Januar 2008)

Der Vorsitzende problematisiert die Wirtschaftlichkeit des Projekts und rügt, dass das Wirtschaftsministerium den Finanzausschuss in der letzten Ausschusssitzung offenbar nicht vollständig und umfassend informiert habe. Denn später habe man aus den Medien erfahren, dass es bei dem Projekt seit Dezember 2007 einen Baustopp gebe.

St Wiedemann führt aus, nach einem Hinweis der GMSH am 20. Dezember 2007 habe die Gemeinde Keitum am 2. Januar 2008 mitgeteilt, es gebe einen Baustopp, aber man werde am 7. Januar 2008 weiter bauen und der Bau solle wie geplant bis Ende des Jahres 2008 fertiggestellt sein. Am 18. Januar 2008 - einen Tag nach der letzten Finanzausschusssitzung - habe man von der GMSH erfahren, dass der Bau immer noch nicht fortgeschritten sei.

In einem Gespräch am 6. Februar 2008 hätten alle Beteiligten - Bürgermeister, Kommunalaufsicht, rechtliche Gutachter - ihre Absicht bekräftigt, das Vorhaben zu realisieren. Es werde eine neue Ausschreibung durchgeführt; die Vergabe für die Fertigstellung des Rohbaus solle am 5. März, die Vergabe für die betriebliche Fertigstellung am 2. Mai 2008 erfolgen. Der Rohbau solle am 18. März weiter gebaut und Ende Mai 2008 vollendet werden. Anfang Mai solle ein weiteres Gespräch mit allen Beteiligten über die Ergebnisse der Ausschreibung und den weiteren Bauzeitenverlauf geführt werden. Über die Ergebnisse dieses Gespräches werde sie den Finanzausschuss unterrichten.

Auf Fragen aus dem Ausschuss erwidert die Staatssekretärin, inwieweit sich die Baukosten veränderten, hänge vom Ergebnis der Ausschreibung ab. Die Zusage des Landes, 60 % der förderfähigen Kosten zu fördern, stehe und erstrecke sich auch darauf, wenn beim Bau des Freibades und des Touristeninformationszentrums berechtigte Mehrkosten entstünden. Das Wirtschaftsministerium gehe allerdings davon aus, dass sich beim Bau des Freibades und des Touristeninformationszentrums keine wesentliche Erhöhung der Baukosten ergeben werde.

Vom Bauunternehmen geltend gemachte Mehrforderungen seien aus Sicht der Gemeinde unberechtigt und Gegenstand juristischer Auseinandersetzungen. Die Gemeinde habe sich bei dem ÖPP-Modell von einem Anwalt und namhaften Projektentwicklern beraten und von der

Investitionsbank bescheinigen lassen, dass es ein mögliches Modell für ÖPP-Verfahren sei. Eine Konkurrenzsituation der Keitum Therme zur Sylter Welle in Westerland sei nach Aussage der Machbarkeitsstudie und der Betreibergesellschaft wegen unterschiedlicher Zielgruppen kaum gegeben. Der Bürgermeister, die Kommunalaufsicht und die Gutachter gingen davon aus, dass die Belastungen für die Gemeinde Keitum tragbar seien. Eine Verzögerung des Baus um vier Monate werde sich nicht wesentlich auf die Betriebskosten insgesamt auswirken.

AL Dr. Haass weist darauf hin, die Gemeinde habe zugesichert, dass die Folgekosten über 15 Jahre aus dem Pachtvertrag mit dem Betreiber der Therme gedeckt würden, sodass das wirtschaftliche Risiko überschaubar bleibe. Da man bei der Förderung auch EU-Mittel einsetze, sei die Abrechnung der förderfähigen Kosten bis Ende des Jahres erforderlich. Bei der Keitum Therme gehe man von 120.000 Besuchern und beim Freibad von 40.000 Besuchern jährlich aus.

Auch P Dr. Altmann thematisiert die Frage der Wirtschaftlichkeit und Tragfähigkeit des Projektes. Er begegnet dem Einwand, dass sich das Projekt nicht als PPP-Vorhaben eigne, unterstreicht die Bedeutung von PPP-Modellen und alternativen Finanzierungsformen, die oftmals mit Finanzierungsvorteilen verbunden seien, und kündigt eine Prüfung der Finanzierung des in Rede stehenden Projektes an.

Abschließend sagt St Wiedemann zu, den Finanzausschuss zeitnah, umfassend und vollständig über die weitere Entwicklung des Projekts Keitum Therme zu unterrichten (im Mai 2008).

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Bericht des Finanzministeriums über die Ergebnisse des Projektes „Kooperation Personaldienste Hamburg/Schleswig-Holstein“**

Vorlage des Finanzministeriums  
Umdruck 16/2741

Vorlage des Landesrechnungshofs  
Umdruck 16/2800

St Schlie führt kurz in die Vorlage Umdruck 16/2741 ein.

Der Vorsitzende begrüßt im Namen des Finanzausschusses das Projekt und legt Wert darauf, dass die Interessen der Kommunen angemessen berücksichtigt werden.

Der Finanzausschuss nimmt die Vorlagen Umdrucke 16/2741 und 16/2800 zur Kenntnis.

(Sitzungsunterbrechung von 10:45 bis 12:20 Uhr)

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Ergebnisbericht 2008 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein**

Der Finanzausschuss nimmt den Ergebnisbericht 2008 des Rechnungshofs ohne Aussprache zur Kenntnis.



Punkt 5 der Tagesordnung:

**Information/Kenntnisnahme**

Umdruck 16/2737 - Prüfung der Jahresrechnung der Hochschulen

Umdruck 16/2739 - Vogelmonitoring

Umdrucke 16/2738, 16/2766, 16/2769, 16/2773 und 16/2776 - Schülerbeförderung

Umdruck 16/2740 - Import- und Export-Kompodium für phytosanitäre Kontrollen

Umdruck 16/2768 - über- und außerplanmäßige Ausgaben IV/2007

Umdruck 16/2779 - Redesign elektronisches Grundbuch

Umdruck 16/2780 - Studierendenwohnheim in Eckernförde

Umdruck 16/2781 - Förderung von betrieblichen Innovationen

Der Finanzausschuss nimmt die oben angegebenen Umdrucke zur Kenntnis.

Umdruck 16/2737 - Prüfung der **Jahresrechnung der Hochschulen** - wird zur weiteren Beratung an die Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung überwiesen.

Zu Umdruck 16/2776 - Stellungnahme der kommunalen Landesverbände zum Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen zur **n** - bittet Abg. Heinold die Landesregierung, die mit der Gesetzesänderung verbundenen Kompensationen schriftlich darzustellen.

Punkt 6 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

Auf eine Frage von Abg. Heinold erwidert der Vorsitzende, in Absprache mit dem Innen- und Rechtsausschuss werde der Finanzausschuss das **Erste Verwaltungsmodernisierungsgesetz**, Drucksache 16/1006, zunächst nicht weiter behandeln.

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, schließt die Sitzung um 12:30 Uhr.

gez. Günter Neugebauer

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer